

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 27.06.2019

Gemeinderatswahl 2019

Die Kommunalwahl fand am 26. Mai 2019 statt. Das Landratsamt Esslingen hat zwischenzeitlich die Gesetzmäßigkeit der Wahl bestätigt, die Wahl ist somit rechtsgültig. Vor der Amtseinsetzung des neuen Gemeinderats musste der bisherige Gemeinderat feststellen, ob Hinderungsgründe für den Eintritt in den neuen Gemeinderat vorliegen. Der Gemeinderat hat festgestellt, dass bei allen gewählten Bewerbern keine Hinderungsgründe vorliegen.

Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

Herr Bürgermeister Taigel bedankte sich bei den ausscheidenden Gemeinderäten dafür, dass Sie sich stets für das Wohl der Gemeinde und ihrer Einwohner eingesetzt und dabei viel Zeit investiert haben. In den Jahren im Gremium seien unzählige Gemeinderatssitzungen und auch Sitzungen von Ausschüssen abgehalten worden. Verabschiedet wurden die Gemeinderäte Ulrich Immler und Walter Müller. Der Vorsitzende würdigte die Arbeit der ausscheidenden Gemeinderäte und ging kurz auf deren Persönlichkeit ein. Er wünschte für die Zukunft alles Gute. Gemeinderat Immler zog ein positives Resümee seiner 25-jährigen Amtszeit und wünschte dem neuen Gemeinderat und den neu gewählten Mitgliedern für die weitere Arbeit viel Erfolg. Er bedankte sich bei der Presse für die immer korrekte und ehrliche Berichterstattung, beim Vorsitzenden sowie seinen Amtskolleginnen und -kollegen für die immer sachbezogenen Entscheidungen, auch wenn die Meinungen durchaus manchmal auseinanderliefen. Dies erhoffe er sich auch für das neue Gremium. Abschließend wünschte er dem neuen Gemeinderat eine spannende und gute Zeit.

Herr Müller wünschte dem neuen Gremium gute Entscheidungen. Er bedankte sich bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit. Auch er wünsche dem neuen Gemeinderat einen guten Start und gutes Gelingen bei den bevorstehenden Aufgaben und Entscheidungen.

Verpflichtung der neu- und wiedergewählten Gemeinderäte

Der Gemeinderat der Gemeinde Kohlberg setzt sich nach der Kommunalwahl am 26. Mai in der kommenden Legislaturperiode folgendermaßen zusammen:

Freie Wählervereinigung

Tremmel, Stefan
Queck, Andreas
Maisch, Jürgen
Geiger-Smolina, Karin
Luisoder, Arnold
Maisch, Christina

Unabhängige Wählervereinigung

Ade, Stefan
Schaich, Peter
Veigel, Jennifer
Dr. Bloehs, Joachim
Arnold, Jochen
Nimmrichter, Josha

Bürgermeister Taigel wies die Gemeinderäte zunächst auf die Wichtigkeit und Bedeutung der Verpflichtung hin und belehrte sie über die ihnen aus der Übernahme des Amtes erwachsenden Pflichten. Anschließend wurde ihnen die Verpflichtungsformel vorgelesen. Die Mitglieder des Gemeinderats wiederholten die Verpflichtungsformel und wurden vom Vorsitzenden danach mit Handschlag verpflichtet.

Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters

Gemäß § 10 der Hauptsatzung sind aus der Mitte des Gemeinderats 3 ehrenamtliche Stellvertreter des Bürgermeisters zu wählen.

Die Wahl ergab folgendes Ergebnis:

1. Stellvertreter: Stefan Ade
2. Stellvertreter Stefan Tremmel
3. Stellvertreter Dr. Joachim Bloehs

Wahl der Vertreter in verschiedene Gremien

Bauausschuss

Gemäß der Hauptsatzung wird ein Bauausschuss als beschließender Ausschuss gebildet. Der Ausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und vier weiteren Mitgliedern.

In den Bauausschuss wurden gewählt:

Stefan Ade, Andreas Queck, Christina Maisch, Arnold Luisoder

Stellvertreter:

Jochen Arnold, Stefan Tremmel, Karin Geiger-Smolina, Jürgen Maisch

Vertreter in der Verbandsversammlung des Wasserversorgungsverbandes Jusiguppe

Aufgrund von § 3 der Satzung des Wasserversorgungsverbandes Jusiguppe sind vier Vertreter und Stellvertreter für die Verbandsversammlung aus dem Gemeinderat zu wählen.

Gewählt wurden:

Stefan Tremmel, Dr. Joachim Bloehs, Andreas Queck, Jürgen Maisch

Stellvertreter:

Jennifer Veigel, Arnold Luisoder, Peter Schaich, Jochen Arnold

Vertreter im Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Neuffen

Aufgrund von § 3 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Gründung der Verwaltungsgemeinschaft Neuffen sind ein Vertreter und ein Stellvertreter aus dem Gemeinderat Kohlberg zu wählen.

Gewählt wurden: Peter Schaich

Stellvertreter: Dr. Joachim Bloehs

Vertreter in der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Neuffener Tal

Aufgrund von § 3 der Verbandssatzung des Abwasserverbandes Neuffener Tal sind ein Vertreter und ein Stellvertreter aus dem Gemeinderat zu wählen.

Gewählt wurden:

Stefan Ade

Stellvertreter.

Stefan Tremmel

Kindergartenausschuss

Gemäß § 4 der Hauptsatzung besteht der Ausschuss u.a. aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und 4 weiteren Mitgliedern des Gemeinderats, dem evangelischen Ortsgeistlichen sowie den Elternbeiräten der kommunalen Kindergärten.

Gewählt wurden:

Stefan Tremmel, Jennifer Veigel, Peter Schaich, Josha Nimmrichter

Stellvertreter:

Karin Geiger-Smolina, Arnold Luisoder, Andreas Queck, Jochen Arnold

Kulturausschuss

Dem Kulturausschuss Kohlberg gehören die Vertreter der Vereine und Organisationen sowie aus der Mitte des Gemeinderats 2 Vertreter an.

Gewählt wurden:

Jennifer Veigel, Jochen Arnold

Stellvertreter:

Karin Geiger-Smolina, Jürgen Maisch

Umlegungsausschuss

Gemäß §§ 4 und 6 der Hauptsatzung wird für die Durchführung von Umlegungen nach § 45 ff BauGB ein Umlegungsausschuss als beschließender Ausschuss nach § 39 GemO gebildet. Der Umlegungsausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden sowie 4 Mitgliedern aus der Mitte des Gemeinderates.

Gewählt wurden:

Stefan Ade, Stefan Tremmel, Peter Schaich, Christina Maisch

Stellvertreter:

Jürgen Maisch, Karin Geiger-Smolina, Andreas Queck, Dr. Joachim Bloehs

Feuerwehrausschuss

Gemäß den Beschlüssen des Gemeinderates ist ein Feuerwehrausschuss gebildet, dem neben dem Bürgermeister als Vorsitzenden 2 Vertreter aus der Mitte des Gemeinderates angehören.

Vertreter:

Andreas Queck, Jochen Arnold

Stellvertreter:

Jürgen Maisch, Christina Maisch

Haushaltsausschuss

Der Gemeinderat hat am 23. Mai 2003 beschlossen, einen Haushaltsausschuss einzurichten. Der Ausschuss ist mit 5 Vertretern des Gemeinderates besetzt und soll die Verwaltung bei schwierigen Haushaltsangelegenheiten unterstützen. Er hat nur beratende Funktionen.

Vertreter:

Stefan Ade, Josha Nimmrichter, Dr. Joachim Bloehs, Karin Geiger-Smolina, Jürgen Maisch

Stellvertreter:

Peter Schaich, Andreas Queck, Jennifer Veigel, Arnold Luisoder, Stefan Tremmel

Vertreter in der Verbandsversammlung des Gewerbebezweckverbandes

Wirtschaftsraum Nürtingen

Nach § 5 der Verbandssatzung vom 16. Mai 2011 ist neben dem Bürgermeister ein weiterer Vertreter zu wählen.

Gewählt wurden:

Stefan Ade

Stellvertreter:

Stefan Tremmel

Bekanntgaben

Herr Bürgermeister Taigel gab die amtliche Einwohnerzahl der Gemeinde Kohlberg zum Stichtag 31.12.2018 bekannt. Demnach hatte lt. Statistischem Landesamt Baden-Württemberg die Gemeinde Kohlberg 2.334 Einwohner.

Der Vorsitzende gab weiter bekannt, dass ein Zuschuss im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes nicht abgerufen wird. Diese Mittel waren für die Sanierung der Fassade des Kindergarten Teckstraße bewilligt worden. Eine Ausführung könne im Bewilligungszeitraum nicht realisiert werden. Eine weitere Verlängerung über den 31.12.2019 hinaus sei nicht möglich.

Bauangelegenheiten und Beschaffungsmaßnahmen

- Errichtung eines Fluchttreppenturmes an der Grundschule am Jusi, Goethestraße 10

An der Grundschule am Jusi wird ein Gerüstturm als zweiter Flucht- und Rettungsweg geplant. Die Schule entspricht aus baurechtlicher Sicht den brandschutzrechtlichen Anforderungen. Aus Sicht der Feuerwehr und des Kreisbrandmeisters hat sich das Thema jedoch weiterentwickelt. Ein zweiter Flucht- und Rettungsweg wurde dringend empfohlen. Aus diesem Grund erfolgte der Beschluss des Gemeinderats zur Beauftragung eines Architekten für einen Gerüsttreppenturm.

Der festgelegte Standort der Treppe wurde aufgrund der zu schaffenden Zugänge am Gebäude am geeignetsten gesehen. Die Treppe kann so auf einer bestehenden stillgelegten Grube platziert werden.

Der Vorsitzende erläuterte, dass in dieser Sitzung nun die Anhörung der Gemeinde erfolge, wohingegen es bei der Behandlung der Angelegenheit davor im Gremium um den Bauantrag ging.

Nach kurzer Aussprache werden aus der Mitte des Gemeinderats aus städtebaulicher Sicht keine Bedenken gesehen.

- Beschaffung von Mobiliar für die Grundschule am Jusi

Die Grundschule am Jusi hat in den Gesprächen zur Haushaltsplanung im Jahr 2018 Mittel für Beschaffung von Mobiliar beantragt. In den Haushaltsberatungen wurde ein Budget vereinbart. Es soll zumindest klassenzimmerweise ein Austausch von dem in die Jahre gekommenen, teilweise defekten Mobiliar erfolgen. Restliche Haushaltsmittel sollen wenn möglich, ins Folgejahr übertragen werden.

Eine neue Möblierung würde einen Zweiertisch beinhalten mit den passenden Stühlen dazu. Der Austausch soll jeweils im Klassensatz erfolgen. Im Jahr 2018 wurden 14 Tische und 28 Stühle beschafft.

Die Möbel sind anpassbar, das bedeutet, dass sowohl Tische als auch Stühle in der Höhe variabel einstellbar sind, und so das Mobiliar optimal an die Bedürfnisse der Schüler angepasst werden kann. Die Tischplatte wurde aufgrund der Haltbarkeit als Vollkernplatte beschafft. Die Tische sollen mit Drahtkorbablagen versehen sein. Die Stühle haben einen geschlossenen Sitzträger (Stahl/Holz). Aufgrund der Zusammenstellbarkeit empfiehlt es sich, beim selben Hersteller nun auch die weitere Ausstattung zu bestellen. Für Beschaffungen der Grundschule am Jusi sind im Haushalt 2019 Mittel in Höhe von 20.000 Euro eingeplant. Frau Zagst erläuterte, dass der Preis pro Set gleich hoch ist wie letztes Jahr. Ein Set besteht aus 1 Tisch und 2 Stühlen. Um die Lieferung noch vor dem neuen Schuljahr zu bekommen ist eine Beschlussfassung in dieser Sitzung notwendig.

Nach Klärung aller Fragen beschloss der Gemeinderat die Beschaffung des Mobiliars zum Angebotspreis von 8.529,68 € bei der Firma Arnulf Betzold GmbH, 73479 Ellwangen.

Elternbeiträge für die Kindergarten- und Schulkinderbetreuung ab 1.9.2019

Die Landesverbände haben mit Schreiben vom 15.04.2019 die Empfehlungen für das Kindergartenjahr 2019/20 ausgesprochen. Die Verwaltung empfiehlt eine entsprechende Fortschreibung auf dieser Basis für die Kindertageseinrichtungen sowie eine Anpassung der Elternbeiträge für die Schulkinderbetreuung in vorgeschlagenem prozentualen Umfang von ca. 3%.

Ausgangslage für die Erhebung der Beiträge bleibt, dass landesweit weiterhin angestrebt wird, rund 20 % der Betriebsausgaben durch Elternbeiträge zu decken. Die neuen Empfehlungen berücksichtigen lediglich die voraussichtlichen Personal-/Sachkosten-Steigerungen und bewirken keine grundsätzliche Erhöhung des Deckungsgrades. Der tatsächliche Kostendeckungsgrad in Kohlberg lag im Jahr 2018 bei 17 %.

Der Vorsitzende Bürgermeister Taigel erläutert den Sachverhalt und weist darauf hin, dass auch, wenn man der vorgeschlagenen Erhöhung folge, das Ziel von 20 % Kostendeckung nicht erreicht werde. Die Beiträge für das Mittagessen seien unverändert.

Kindergarten

Die Gebührensätze seit dem 1. September 2018 wurden für 12 Monate wie folgt festgesetzt:

	Regelgruppe 8.00 – 12.30/ 14.00 – 16.00 Uhr	Gruppe 7.00 – 13.00 Uhr	Gruppe 7.00 – 14.00 Uhr	Gruppe unter 3- Jähriger	Mittagessen
Familie mit 1 Kind	114 €	131 €	143 €	335 €	3,50 €
Familie mit 2 Kindern	jeweils 87 €	100 €	109 €	249 €	3,50 €
Familie mit 3 Kindern	jeweils 58 €	67 €	73 €	169 €	
Familie mit 4 Kindern	jeweils 19 €	22 €	24 €	67 €	
Zuschlag		+ 15 %	+ 25 %		

Bemessungsgrundlage ist jeweils die Anzahl der Kinder unter 18 Jahren in einer Familie. Die Gebühren werden für 12 Monate im Jahr erhoben.

Empfohlene Gebührensätze ab 1. September 2019 (+ ca. 3 %)

	Regelgruppe 8.00 – 12.30/ 14.00 – 16.00 Uhr	Gruppe 7.00 – 13.00 Uhr	Gruppe 7.00 – 14.00 Uhr	Gruppe unter 3- Jähriger	Mittagessen
Familie mit 1 Kind	117 €	135 €	146 €	345 €	3,50 €
Familie mit 2 Kindern	jeweils 90 €	104 €	113 €	256 €	3,50 €
Familie mit 3 Kindern	jeweils 60 €	69 €	75 €	174 €	3,50 €

Familie mit 4 Kindern	jeweils	20 €	23 €	25 €	69 €	3,50 €
Zuschlag			+ 15 %	+ 25 %		

Bei zusätzlicher Nachmittagsbetreuung außerhalb der Regelgruppe wird unabhängig von der Kinderzahl in der Familie eine Gebühr von 32 € (bisher 31 €) im Monat erhoben.

Bei Betreuung in der Regelgruppe von 7:30 Uhr bis 8:00 Uhr wird eine zusätzliche Gebühr von 12 € (bisher 11 €) im Monat erhoben.

Schulkinderbetreuung

Bisherige Gebühren für die Schulkinderbetreuung Schuljahr 2018/2019

Betreuungszeit	7-13 Uhr	7-14 Uhr	7-16 Uhr	nur oder zusätzlich am Nachmittag	Mittagessen
Täglich bei 1 Kind in der Betreuung	88 €	126 €	177 €		5 €
Täglich bei 2 Kindern in der Betreuung	67 €	94 €	132 €		5 €
Täglich bei 3 und mehr Kindern in der Betreuung	44 €	64 €	88 €		5 €
2x Woche bei 1 Kind in der Betreuung	44 €	63 €	88 €		5 €
2 x Woche bei 2 Kindern in der Betreuung	33 €	47 €	67 €		5 €
2 x Woche bei 3 und mehr Kindern in der Betreuung	23 €	32 €	44 €		5 €
Bedarf (Zehnerkarte)	88 €	126 €	177 €	88 €	5 €

Neue Gebührensätze ab 1. September 2019 (+ ca. 3 %)

Betreuungszeit	7-13 Uhr	7-14 Uhr	7-16 Uhr	nur oder zusätzlich am Nachmittag	Mittagessen
Täglich bei 1 Kind in der Betreuung	91 €	130 €	182 €		5 €
Täglich bei 2 Kindern in der Betreuung	69 €	97 €	136 €		5 €
Täglich bei 3 und mehr Kindern in der Betreuung	44 €	66 €	91 €		5 €
2x Woche bei 1 Kind in der Betreuung	45 €	65 €	91 €		5 €
2 x Woche bei 2 Kindern in der Betreuung	34 €	48 €	69 €		5 €

2 x Woche bei 3 und mehr Kindern in der Betreuung	24 €	33 €	45 €		5 €
Bedarf (Zehnerkarte)	91 €	130 €	182 €	91 €	5 €

Der Betrag wird für 11 Monate eines Schuljahres, gegenwärtig von September bis Juli je einschließlich, vom Schulträger, der Gemeinde Kohlberg erhoben.

Der Kinderausschuss hatte am 5.6.2019 über die Anpassung der Elternbeiträge und Essensbeiträge zum 1. September 2019 beraten und empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig die Beschlussfassung.

In der anschließenden Aussprache wurde über den Anteil der Kostendeckung durch Elternbeiträge diskutiert. Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, sich an den Landesrichtsätzen zu orientieren

Der Kinderausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Gebühren für die Schulkinderbetreuung so zu beschließen. Die Gebühren für die Schulkinderbetreuung wurden an die Anpassung der Kindergartenbeiträge gekoppelt und analog zu diesen im Kinderausschuss vorberaten.

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde bei der Schulkinderbetreuung gewünscht, dass diese freiwillige Aufgabe der Gemeinde im Hinblick auf den Abmangel im Auge behalten wird. Wichtig sei eine bedarfsgerechte Ausgestaltung. Die Kinderzahlen hätten abgenommen, jedoch würde nun auch ein anderes Betreuungskonzept dahinterstehen. Insgesamt sieht der Gemeinderat die Betreuung auf einem guten Niveau, der Preis für das Mittagessen in der Schulkinderbetreuung wird vereinzelt als zu hoch angesehen. Bürgermeister Taigel informierte, dass man im Rahmen der Bedarfsplanung Kinderbetreuung zeitnah über die erarbeiteten Handlungsempfehlungen aus dem Kinderausschuss diskutieren werde.

Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebührenerhebung für die Benutzung der Kindergärten vom 26. Februar 1996 wurde einstimmig beschlossen. Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schulkinderbetreuung vom 19.07.2017 wurde mehrheitlich beschlossen. (auf Veröffentlichung in diesem Amtsblatt wird hingewiesen)

Sonstiges

Es gab keine Beiträge.

Es folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.